



RCS Newsletter 1 / 2014

Riehen, März 2014

Liebe RCS – Mitglieder und RILEY – Freunde

Der Winter 2013 / 2014 hat im Unterland bis jetzt kaum stattgefunden und deshalb wiehern unsere Pferdchen schon die ganze Zeit.

Auch das neue RCS-Jahr wird wieder voller Überraschungen sein. Ich möchte mich schon jetzt bei Susanne Dutly und Ruedi Baur für die Organisation der GV 2014 herzlich bedanken.

Ein grosser Dank geht erneut an Christiane & Charly Grimm für den hautnahen Bericht zum Klausen Memorial 2013.

Bitte Eure Laptops, iPads, Tabloids, iPhones, iStones (Steinplatten) und iAgendas (Papier) aufzuheizen, die

Scheinwerfer einzuschalten und gleich notieren!

Die Traktanden-Liste mit der Rechnung 2013 und dem Budget 2014 sowie das Rahmenprogramm mit Anmeldetalons befinden sich in der Beilage! Für die Einhaltung des **Anmelde - Termins Samstag 19. April 2014** an die Adresse von Ruedi Baur ist das OK äusserst dankbar!



Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen an der GV 2014!

Was wir auch noch empfehlen möchten :

Auto Moto Klassik 2014



Wichtige Termine 2014

Riley Club **Schweiz**
Eine Marke – ein Club – viele Mitglieder

FREI HALTEN

26. April 2014
GV im Raume Zürich

22. und 24. August 2014
Sommertreffen / 35 Jahre RCS

25. Oktober 2014
Herbsthock in Hünenberg



Jederzeit abrufbar auf unserer Website unter Download Informationen TERMINE RCS 2014.

EINLADUNG zum
Frühjahrestreffen
mit **GENERALVERSAMMLUNG**
26. April 2014
*

Anmeldung obligatorisch!!
(siehe Beilagen)





Unsere Reporter auf Achse



Klausenrennen 2013

Seit der Neuauflage des Klausenrennens durch Bernhard Brägger im Jahre 1993 waren Charly und ich jeweils als Zuschauer am Berg dabei und natürlich war unser Gedanke jedes Mal „ach, hätten wir doch auch so einen schicken Flitzer“. Und tatsächlich, 2009 wurden wir Besitzer unseres Riley und hatten plötzlich das passende Gefährt. Aber, wie wir alle wissen, wurde das Rennen 2011 leider abgesagt (immerhin kam das Nenngeld auch wieder zurück) und seither brodelte es in der Klausen-Gerüchteküche. Findet es nun 2013 statt, oder findet es (wieder) nicht statt? Früher oder später kam jede Unterhaltung auf dieses Thema zu sprechen. Unsere Antwort darauf war jeweils „wir glauben es erst, wenn wir am Start stehen“..... Naja, angemeldet waren wir seit langem, das happige Startgeld von 1'600 Franken einbezahlt, zusätzlich noch eine Fahrerlizenz für 70 Franken gelöst.



Waren wir als Riley Special - Besitzer überhaupt „klausenwürdig“. Wird Herr Trümpy nicht überhäuft mit Anmeldungen von seltenen Museumsfahrzeugen und vielen prominenten Teilnehmern? Und dann auch noch die Jahrgangserhöhung und diese komischen „neuen Antriebsarten“...? Wir waren skeptisch, trotz mehrmaliger positiver Aussagen bei den verschiedenen Anlässen im Vorfeld. Doch dann, man glaubt es kaum, irgendwann im Spätsommer 2013 kam die ersehnte Zusage. Zum Glück hatten wir vorgesorgt und uns einen Schlafplatz direkt auf dem Urnerboden organisiert und so blieb uns nur noch, auf schönes Wetter zu hoffen sowie auf ein funktionierendes Auto.

Wie wir hörten, hatten andere Teilnehmer auf Veranstaltungen vor dem Klausen verzichtet, aus Angst, ihr Fahrzeug wäre dann evtl. nicht einsatzbereit. Aber, was ein echter Riley ist, der macht (meistens jedenfalls) nicht schlapp und so arbeiteten wir uns bis Ende September durch diverse Veranstaltungen und standen am 27.9.2013 pünktlich zur Wagenabnahme in Glarus.

Hier war schon viel los, ein richtiges Volksfest, und ein Auto schöner als andere! Man wusste gar nicht, wo man zuerst hinschauen sollte. Viele alte und neue Bekannte, natürlich zahlreiche Riley's im Starterfeld. Aus dem RCS waren gemäss unseren Recherchen dabei: Monica & Markus Hauri, Fritz Wirz, Urs Meier, Annemarie & Franz Schumacher, Michel Vock, Christian Klainguti, Evelyne & Ernst Marty, Eddy Schorno und Roland Schäublin.

Der Landsgemeindeplatz füllte sich zusehends und irgendwann hiess es dann „Verschiebung nach Linthal“. Dort angekommen, erwies sich das im Vorfeld angekündigte „tolle Fahrerlager in der Spinnerei Linthal“ leider als Irrtum. Denn dort standen auf den asphaltierten Plätzen ausschliesslich Neuwagen, vielleicht die der zahlreichen auswärtigen Helfer? Jedenfalls musste sich, wer keinen Wohnwagen mit Stellplatz im danebenliegenden Fahrerlager organisiert hatte irgendwo in der Umgebung der Spinnerei ein Plätzchen suchen. Kreuz und quer standen wir da. Schotter, Matsche, natürlich kein Dach weit und breit. Schade, die Kulisse wäre für die vielen alten Autos wirklich toll gewesen. Und für Ölflecken gibt es ja Kartonunterlagen....

Fertig gemeckert, denn schon bald stand das gemeinsame Nachtessen in der Spinnerei auf dem Programm. Ach ja, übrigens nur inbegriffen für den Fahrer, ein allfälliger Beifahrer hatte nochmals in die Tasche zu greifen ☺ (huch, schon wieder gemeckert). Die leergeräumte Halle der Spinnerei war zwar originell, aber nicht wirklich stimmig mit den langen Festbänken und den vielen Neonröhren (die machen, wie frau weiss, bekanntlich Falten). Doch die „bodenständige Hausmannskost“ wurde zügig serviert und schon bald wurden wir nach Hause geschickt, damit die Helfer, die im 1. Stock einquartiert waren, genügend Schlaf erhielten.



Am nächsten Morgen hiess es für uns zeitig aufstehen, um noch vor der Streckensperrung den Urner Boden verlassen zu können.

In Linthal versuchten wir uns einigermaßen startnummerngerecht in die lange Schlange einzureihen. Was etwas schwierig war, denn von allen Seiten strömten die Teilnehmer ins Dorf und die Helfer wirkten etwas überfordert. Ach wäre es doch schön gewesen, jeder hätte einen festen Standplatz in der Reihenfolge seiner Startnummer erhalten, viel Arbeit wäre den Helfern erspart geblieben (nörgel, nörgel, aber schliesslich wohnen wir tatsächlich im Nörgelbach und man muss doch seinem Namen alle Ehre machen, oder?) Irgendwann waren wir dann alle ungefähr aufgereiht und warteten auf den Start zum ersten Lauf, der auch gleichzeitig zum Setzen der Sollzeit vorgesehen war. Im Vorfeld wurden wir mehrmals darauf hingewiesen, dass in der Regularity Klasse eine Überschreitung der Sollgeschwindigkeit von 49.9 km/h einen sofortigen Ausschluss zu Folge habe. Entsprechend vorsichtig flitzte Charly um die Kurven, winkte den Zuschauern und ich versuchte krampfhaft, mit Stoppuhr, Rallybrett und Kugelschreiber unsere Sollzeiten festzuhalten. Oben angekommen, verbrachten wir die Wartezeit mit Kaffee trinken und fachsimpeln, jedes neue Fahrzeug wurde begrüsst. Das Wetter war schön, die Stimmung gut, was will man mehr? Irgendwann ging es dann im Konvoi wieder den Berg runter, jetzt wurden die Bremsen gefordert.



Im Dorf ging es gleich wieder zur Startaufstellung und nach der offiziellen Mittagspause wurde es dann ernst. Das erste Teilstück des ersten Wertungslaufes hatten wir leider gar nicht im Griff und waren 46 Sekunden zu langsam ☹️. Mit dem zweiten Abschnitt waren wir dann wieder recht zufrieden. Allerdings hörten wir auch, dass Autos ohne FIVA Papiere gar nicht gewertet werden und so überlegten wir uns, am nächsten Tag gar nicht mehr auf die Stoppuhr zu schauen, sondern einfach stressfrei drauflos zu fahren.

Der Samstag Abend stand jedem zur freien Verfügung, was wir etwas schade fanden, denn so

verschwanden viele Teilnehmer an ihre jeweiligen Übernachtungsorte. Als Alternative wurde nochmals ein Essen in der Spinnerei angeboten (natürlich gegen Aufschlag).

Am Sonntag - Morgen begrüsst uns Urs P. Ramseier ganz aufgeregt und gratulierte uns zum ersten Platz. Was uns sehr erstaunte, denn erstens hatten wir ja teilweise „versagt“ (siehe oben) und zweitens waren wir noch immer ohne FIVA Papiere unterwegs. Doch ein Blick auf die ausgehängte Rangliste bestätigte uns tatsächlich den 1. Platz in unserer Kategorie. Also doch nichts mit dem Vorsatz „es einfach fliegen zu lassen“. Brav reichten wir uns also wieder in die Startreihe ein und waren mit unseren Zeiten in den beiden Abschnitten des zweiten Wertungslaufes auch sehr zufrieden. Die Wartezeit auf der Passhöhe verbrachten wir wie schon am Vortag und die Zeit verging wie im Fluge. Leider zogen im Laufe des Tages von der Urner Seite her die Wolken auf und die Sonne verschwand.

Nach der letzten Rückführung nach Linthal begann das grosse Aufladen. Überall wurde gezogen, gestossen und in die Hänger verladen. Einige Teilnehmer machten sich bereits auf den Heimweg, der Grossteil aber wartete in der Spinnerei gespannt auf die Ergebnisse. In zahlreichen Klassen wurden Pokale verteilt. Leider gingen wir, trotz der eigentlich sehr guten Gesamtzeit von 48.97 Strafsekunden, doch leer aus. Denn zum Schluss wurden tatsächlich alle Fahrzeuge ohne FIVA Papiere aus den jeweiligen Klassenwertungen entfernt ☹️.



Unser Fazit: Das Klausenrennen bleibt uns in guter Erinnerung. Wetter, Kulisse und Teilnehmer haben gepasst. Organisatorisch hätte man einiges vermutlich besser machen können (siehe Text). Das Nenngeld war happig, nicht mal ein Kaffee im Preis inbegriffen.. Zu früheren Rennen unter der Leitung von Bernhard Brägger haben wir leider keine Vergleichsmöglichkeiten. Aber wir denken, dass wir bei einer weiteren Durchführung auf jeden Fall wieder dabei sein wollen (und dann mit FIVA Pass ☺️).

Christiane und Charly Grimm



GP Safenwil 2014

Eigentlich wäre der RCS am diesjährigen GP Safenwil als Gastclub vorgesehen gewesen. Meine kurze Umfrage vom 21. Januar per Email hat eine sichere und eine unsichere Zusage ergeben. Deshalb musste ich den RCS Anfangs März in Safenwil wieder ausladen. Interessenten melden sich bitte direkt beim GP Safenwil unter <http://www.oldtimergrandprix.ch/>

30. Jahre RCS - Jubiläum 2009 (Film)



Dieser Kurzfilm kann für CHF 18.- + Porto als DVD käuflich erworben werden, der Erlös kommt der Clubkasse zu gut. Bestellungen bitte direkt an mich , über bruno@mazzotti.com. oder Mobil Nr. 079 322 17 59 oder Tel.061 641 32 48

RCS – BIBLIOTHEK

Keine spannenden Krimis oder Science – Fiction Schunken stehen bei Werner Schröter und mir für die Mitglieder bereit, dafür nützliche Manuals und Parts List für diverse Riley-Modelle. Diese Bücher dürfen kostenlos ausgeliehen und auch - zum eigenen Bedarf - fotokopiert werden.

Die Liste kann unter **Download** als pdf-Datei herunter geladen werden oder bei mir in Papierform bestellt werden.

RILEY CLUBS - Newsletters im Archiv

Einige Riley – Clubs aus verschiedenen Erdteilen tauschen regelmässig ihre Bulletins, Magazine oder Newsletters in digitaler Form aus. Folgende Publikationen sind bei mir archiviert und können kostenlos bestellt werden :

- ° GAZETTE The Riley Motor Club of Australia NSW
- ° NEWSLETTER Riley Motor Club of Australia
- ° MAGAZIN The Riley Motor Club of Western Australia
- ° ROAMER Riley Club Holland
- ° NEWSLETTER Scottish Riley Enthusiast

Kaufgesuche

und Verkäufe

Träumen Sie schon lange von einem Riley?

Das Inserieren ist für unsere Mitglieder nach wie vor kostenlos!



<http://www.riley-club.ch>

RCS - Regalia - Shop



Riley Club – Liebhaber

und Fan **Shop**

Treten Sie ein

Elsbeth Bircher

ist sowohl per Email e.bircher@datazug.ch aber auch telefonisch oder per Fax unter der Nummer +41 (0)41 850 28 78 erreichbar.

Auf unserer Website findet man auch das [Bestellformular PDF \[532 KB\] + Download](#) Einfach anklicken, ausdrucken und dann ab die Post!

RCS - Ersatzteildienst



Werner Schröter

Rebstrasse 1/Augwil . CH-8426 Lufingen
Tel. +41 (0)44 813 02 61

werner.schroeter@gmx.ch

welcher auch sonst mit Rat und Tat und vor Allem mit Ersatzteilen für die Clubmitglieder da ist! Unter DOWNLOAD auf der RCS – Website kann man auch die Bestandesliste als pdf – Datei einsehen oder eben herunterladen.

Ich freue mich auf die nächste Begegnung!



Bruno Mazzotti